
PRESSEMITTEILUNG

Grüne Woche Berlin 2025

17.01.2025

Die Internationale Grüne Woche in Berlin ist 10 Tage Treffpunkt und Austausch von Politikern und Experten zu Fragen aus der Forstwirtschaft und Landwirtschaft.

Seit 99 Jahren ist die Grüne Woche in Berlin die wichtigste Verbrauchermesse und Treffpunkt für Politik und Experten der Land- und Forstwirtschaft sowie der Ernährungswirtschaft. Vom 17.-26.01.2025 bietet die Messe die Möglichkeit sich als Verbraucher zu informieren und ist Austauschplattform, um Kontakte zu pflegen und Gespräche mit fachlichen Ansprechpartnern zu führen. Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie den Gemeinschaftsstand der Deutschen Forstwirtschaft vom [Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V. \(DFWR\)](#) in der Halle 27 („Wald-Halle“), Stand 210.

Auf dem „Erlebnisbauernhof“ in Halle 3.2 können Sie sich unter anderem auf dem Stand des [Industrieverband Agrar e. V.](#) (Halle 3.2, 311) über Fragen zu Pflanzenernährung und Bodenschutz informieren.

Durch die Auswirkungen des Klimawandels steht unser Wald unter großem Stress. Vitale und stabile Wälder sind aber ein wichtiger Faktor im Kampf gegen den Klimawandel, geschädigte Wälder müssen daher wiederhergestellt werden. Die Kalkung der übersäuerten Waldböden mit Magnesiumkalk ist ein etabliertes Mittel, um die Böden stabil zu halten. In einigen Bundesländern ist die Bodenschutzkalkung planmäßig durchgeführt, in anderen Landesteilen dagegen wurden schon lange keine Bodenschutzkalkungen mehr durchgeführt. Die Düngkalk-Hauptgemeinschaft plädiert daher für eine systematische Bodenschutzkalkung auf allen gefährdeten Waldböden, um die Resistenz und Resilienz der Wälder deutlich zu verbessern.

In Abstimmung mit den Waldbesitzenden sowie den Forst- und Umweltbehörden werden die Waldkalkungsmaßnahmen ausführlich geplant und abgestimmt auf die regionalen Verhältnisse und Bodenzustände durchgeführt.

Ziel ist es, die Waldböden und auch die darauf wachsenden Bäume langfristig vital zu halten und für zukünftige Herausforderungen und äußere Einflüsse zu wappnen. Denn nur ein nachhaltig bewirtschafteter Wald ist zukunftsträchtig und klimastabil. „Gemeinsam für den Wald der Zukunft“ ist das Schwerpunktthema auf dem Branchenstand der Forstwirtschaft auf der Messe in Berlin. Auf dem Stand in Halle 27 finden sich beispielsweise viele Kennzahlen zur kürzlich veröffentlichten Bundeswaldinventur 4. Wussten Sie, dass 1 Hektar Wald jährlich 10 t CO₂ (Kohlenstoffdioxid) aufnimmt, verstoffwechselt und 3 t Sauerstoff wieder abgibt?

Unsere Waldbäume agieren somit als Multitalent. Standortabhängig ist zu berücksichtigen, wie es mit dem Bodenzustand aussieht.

Auch die Bodenschutzkalkung im Wald ist hierbei ein wichtiger Parameter, was historisch bekannt und zukünftig nicht vernachlässigt werden sollte. Viele Waldgebiete in Deutschland sind noch immer sehr stark versauert, sodass großer Kalkungsbedarf besteht.

Diese Maßnahme sorgt für nachhaltige Effekte im Boden, wie z.B. Optimierung des pH-Wertes, Stabilisierung des Bodengefüges und bessere Wasserhaltekapazität im Boden.

Am Stand des Deutschen Forstwirtschaftsrates werden viele Politikerinnen und Politiker erwartet. Das Interesse am Wald und dessen zukünftige Unterstützung in Fragen der Klimastabilität ist größer denn je.

Zu einem klimastabilen Waldmanagement und einer stabilen Bewirtschaftung für zukünftige Generationen ist die Vitalität der Bäume von großer Bedeutung. Hierzu gehört vor allem auch der Blick auf die Böden, auf denen unsere Bäume wachsen. Standortabhängig ist hier zu berücksichtigen, wie es mit dem Bodenzustand aussieht.

Die Düngekalk-Hauptgemeinschaft freut sich auf den gemeinsamen Austausch mit Interessierten und den Partnern der Branche. Weitere Details und Veranstaltungen finden Sie auch beim Deutschen Forstwirtschaftsrat e. V. (<https://www.dfwr.de/>) und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände e. V. (<https://www.waldeigentuemmer.de>).